

Der Mai bringt dem Theaterpublikum viel Abwechslung

TEXT UND BILD: PETER DE JONG

Der Mai lässt die Stadt Chur künstlerisch aufblühen: Auf dem Spielplan des Theaters Chur stehen Schauspiel, Tanztheater, Performance, Puppentheater, Kabarett und ein installativer Spaziergang durch die Stadt.

Nicht nur die Quantität, auch die Qualität kann sich sehen lassen.

«Wir erben»

«Wir erben» von Gerhard Meister und Suzanne Zahnd, gespielt von der Berner Theatergruppe Club 111, handelt von einer Schweizer Familie, die vom Publikum über fünf Generationen beobachtet wird. Die Schweizer Familiensaga beginnt beim Arzt Wilhelm Frauchiger, geboren 1879, der auf der Suche nach dem «Homo alpinus helveticus» Köpfe von Menschen vermisst, und endet bei Isabelle Frauchiger, 1992 geboren, die im Jahr 2027 die Glanzmomente und Fehlritte ihrer Familie erforscht. Die frei erfundene Geschichte spielt vor dem Hintergrund realer historischer Ereignisse.

(Donnerstag, 7. Mai, und Freitag, 8. Mai, 20 Uhr)

«Herzwerk»

Warum können sich manche Menschen einfach nicht konzentrieren? Und warum fällt es anderen so leicht? Vier Konzentrationsforscher sind auf der Suche nach Antworten und stossen dabei unversehens auf einen «Schulversager». Doch von wegen Konzentrationsschwäche: Der Junge träumt vom Fliegen, zählt einen Raben, schnitzt leidenschaftlich und holt als Skispringer am Ende gar den Weltmeistertitel. In «Herzwerk» zeigt das Ensemble Triad aus Zürich Menschen, die ihr Handwerk betreiben, mit Herzblut, Freude und Leidenschaft. Für alle ab 10 Jahren.

(Sonntag, 10. Mai, 17 Uhr, und Montag, 11. Mai, 10 Uhr)

«Sights»

«Sights» des Tessiner Künstlerduos Cristina Galbiati und Ilija Luginbühl ist ein installativer Spa-



Turbulente Zeitreise einer Familie: Szene aus dem Stück «Wir erben» der Berner Theatergruppe Club 111.

ziertgang durch die Stadt, der einen Blick auf blinde Menschen wirft, welche die Welt auf ihre ganz eigene Art wahrnehmen. Ausgestattet mit Stadtplan und Jetons wandern die Teilnehmer von Hörstation zu Hörstation, wo sie mittels Münzautomaten den Erzählungen der Blinden lauschen. Begangen werden kann «Sights» vom 20. Mai bis zum 14. Juni täglich von 8 bis 24 Uhr. Das Kit mit Stadtkarte und Jetons ist bei Chur Tourismus und im Theater erhältlich.

(Dienstag, 19. Mai, 18 Uhr)

«Primera Carta de San Pablo a los Corintios»

Zwischen Auffahrt und Pfingsten zeigt das Theater Chur ein besonderes Projekt zum Thema Auferstehung: Die gefeierte, aber auch polarisierende katalanische Theaterfrau Angélica Liddell hat den Brief des Heiligen Paulus an die Korinther als Ausgangslage für ihre Performance über die Liebe, Schmerz und Verzweiflung, Leben und Tod genommen. Liddell hat in den letzten Jahren mit ihren Ar-

beiten die Spitze des europäischen Theaterolympus erklommen; die Wiener Festwochen, die Berliner Festspiele oder das Festival d'Avignon produzierten ihre Arbeiten wiederholt.

(Mittwoch, 20. Mai, und Donnerstag, 21. Mai, 20 Uhr)

«Metamotion»

In ihrem neuesten Tanzstück «Metamotion» reflektieren die Choreografin und Tänzerin Sonia Rocha und der Komponist und Musiker Roman Glaser den unendlichen Zyklus von Entstehen, Transformation und Vergehen. Abstrakt durchlaufen die Tänzerin und der Tänzer 200 Millionen Jahre: Am Anfang sind sie raupenähnlich in einen weissen Kokon gewickelt, am Ende schreiten sie von der Bühne. Zuerst gestikulieren sie wild und getrieben, dann fließen ihre Gesten in einen sanften Tanz über. Dazwischen begegnen sich die zwei Menschen immer wieder, eine Beziehung entsteht.

(Freitag, 29. Mai, und Samstag, 30. Mai, 20 Uhr) ■

UND AUSSERDEM ...

Samstag, 2. Mai, 20 Uhr, Sonntag, 3. Mai, 11 und 17 Uhr: «Frau». In dieser abendfüllenden Produktion des Vereins Chur tanzt wird das bewegte Leben der Schriftstellerin Virginia Woolf tänzerisch umgesetzt. Leitung: Oliver Dähler, Choreografie: Agata Lawniczak.

Montag, 4. Mai, 20 Uhr: Das Zürcher Kammerorchester zu Gast beim Klassik Forum Chur. Werke von Dmitri Schostakowitsch und Ludwig van Beethoven. Solist: Fazil Say (Klavier).

Freitag, 8. Mai, und Samstag, 9. Mai, 17 Uhr: «A mano», ein kleines Objekttheaterspiel der spanischen Theatergruppe Cia El Patio für Kinder ab 6 Jahren. Die beiden Aufführungen finden in der Klibühni statt.

Dienstag, 12. Mai, 20 Uhr: «Weltmeisterinnen – gewonnen wird im Kopf», das neue Programm der bayerischen Kabarettistin Lisa Fitz in der Reihe «Maulhelden».

Mittwoch, 13. Mai, 20 Uhr: «Beton», 6. Konzert des Ensembles ö! mit Werken von Malika Kishino, Eduardo Moguillansky, Vinko Globokar, Jonathan Harvey und Magnus Lindberg. Einführung um 19.30 Uhr in der Cafè-bar.

Montag, 18. Mai, 20 Uhr: «Vulcano». Ein bunt gemischtes Programm mit Volks- und Barockmusik aus Irland, Spanien, Galizien, Italien, Griechenland und aus der Schweiz. Es spielen Elisabeth Sulser (Flöten, Dudelsack) und ihr Ensemble. Eine Veranstaltung des Konzertvereins Chur.

Mittwoch, 27. Mai, 20 Uhr: Churer Podium zur Installation «Sights» mit Men Duri Arquint (Architekt), Cristina Galbiati und Ilija Luginbühl (Künstler), Jürg Kesselring (Arzt) und Alexander Wyssmann (Musiker).